



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

### Bayreuth 2021

Bamberg

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im  
Fichtelgebirge





# Ländliche Entwicklung in Bayern



# Landkreisinformation 2021

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 39,7 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 24,7 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bayreuth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 102 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 6,5 Mio. Euro, die mit fast 4,3 Mio. Euro gefördert wurden. In 35 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

### Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Bayreuth.



Lothar Winkler  
Leiter des Amtes

## Landkreisinformation 2021

### Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

#### Inhalt

#### Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. ....	7
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen .....	8
Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	12
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....	19

#### Ländliche Entwicklung in Bayern

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. ....	26
FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren .....	27
Die Ämter für Ländliche Entwicklung. ....	28
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung .....	29
Impressum .....	30

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. In einem Zusammenschluss wurde mit der Planung eines Tourismuskonzeptes begonnen, um Verbesserungsbedarf zu ermitteln und um Besucher auf die Sehens- und Freizeitmöglichkeiten der Gemeinden aufmerksam zu machen.

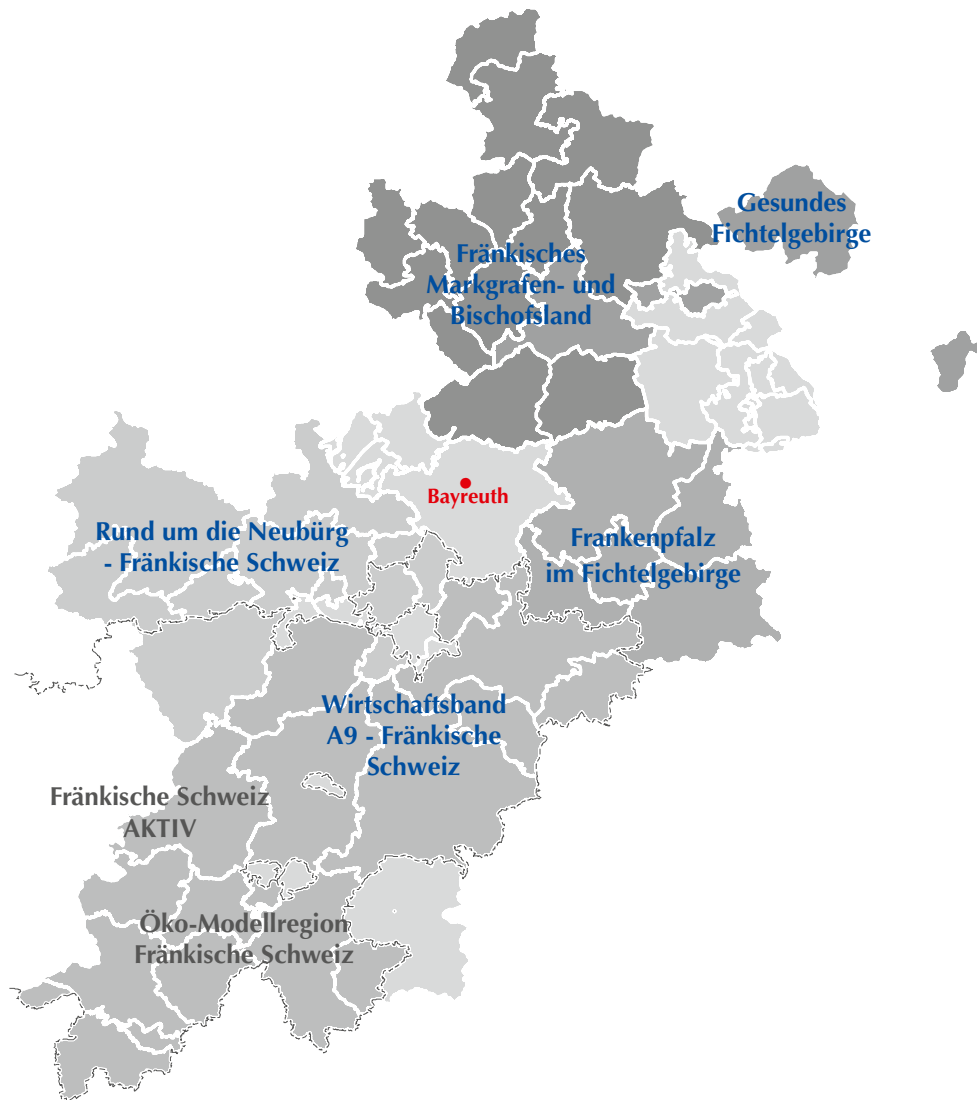
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür ist u. a. der Abbruch einer Industriebrache, der Platz schafft für die Entwicklung eines neuen Quartiers in der Ortsmitte von Seybothenreuth.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Dazu zählen beispielsweise die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer. Darüber hinaus werden Maßnahmen zum Rückhalt von Wasser in der Fläche bei Starkregenereignissen und zum Erosionsschutz zum Beispiel in Lessau und Lankendorf geplant.

Landkreis Bayreuth	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	6
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	38
Flurneuordnung	30
Freiwilliger Landtausch	13
Ländlicher Straßen- und Wegebau	7
boden:ständig	7
<b>Summe</b>	<b>102</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 7 Projekten kooperieren 29 Kommunen aus dem Landkreis zum Teil landkreisübergreifend, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.



## Alle Projekte 2020 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Frankenpfalz im Fichtelgebirge	195	15 400	5 Kommunen: Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Speichersdorf und Weidenberg
Fränkische Schweiz AKTIV	313	31 000	1 Kommune: Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Gößweinstein, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40 000	4 Kommunen: Bad Berneck i. Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach sowie Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg im Landkreis Kulmbach und Stambach im Landkreis Hof
Gesundes Fichtelgebirge	93	10 400	2 Kommunen: Bad Berneck i. Fichtelgebirge und Bischofsgrün sowie Bad Alexandersbad und Weißenstadt im Landkreis Wunsiedel
Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz	296	26 000	10 Kommunen: Aufseß, Eckersdorf, Gesees, Glashütten, Hollfeld, Hummeltal, Mistelbach, Mistelgau, Plankenfels und Waischenfeld
Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz	630	55 900	11 Kommunen: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz und Schnabelwaid sowie Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Obertrubach und Weißenohe im Landkreis Forchheim
<b>Summe 6</b>	<b>1 884</b>	<b>178 700</b>	<b>33 Kommunen</b>

Ökomodellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Fränkische Schweiz	886	83 000	12 Kommunen: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz, Schnabelwaid und Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Weißenohe, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim

Über Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den Allianzen ist für 2021 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung Frankenpfalz im Fichtelgebirge

In einem neuen Freizeitinformationssystem sollen die touristischen Angebote gemeinsam vermarktet und auf die Besonderheiten in den angrenzenden Gemeinden hingewiesen werden. Angebote für große Infotafeln in den Gemeinden sowie eine interaktive Rad- und Wanderkarte wurden eingeholt. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2021.

### Integrierte Ländliche Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

Der gemeindliche Zusammenschluss hat die Aufstellung eines Kernwegenetzes für die Region abgeschlossen. Dieses Konzept bildet nun die Grundlage für den Ausbau oder die Sanierung wichtiger Hauptwirtschaftswege. Zwischenzeitlich konnten für die Umsetzung erste Planungen freigegeben werden.

Darüber hinaus beteiligen sich 10 Kommunen an der Erstellung eines Niederschlagsabflussmodells für das Einzugsgebiet des Weißen Mains, das mit dem Gebiet der Integrierten Ländlichen Entwicklung fast deckungsgleich ist. Mit dieser Gefährdungsbeurteilung wäre es den Kommunen in Zukunft möglich, Schäden durch gezielte Hochwasserschutzmaßnahmen zu minimieren.

Gemeinsam mit 2 angrenzenden Integrierten Ländlichen Entwicklungen wird sich das Fränkische Markgrafen und Bischofsland im Jahr 2021 einer regionaltypischen baukulturellen Besonderheit – den sogenannten Fensterschürzenhäusern – widmen. Um den Bekanntheitsgrad dieser noch heute an vielen Sandsteinhäusern der Region vorhandenen Schmuckelemente zu erhöhen, soll zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen. Anschließend sollen Einheimische und Touristen über Internet, Infotafeln und Printmedien informiert und über Fördermöglichkeiten zur Sanierung aufgeklärt werden.

### Integrierte Ländliche Entwicklung Gesundes Fichtelgebirge

Die Umsetzungsbegleitung der Integrierten Ländlichen Entwicklung Gesundes Fichtelgebirge, bestehend aus den Gemeinden Bad Alexandersbad, Bad Berneck i. Fichtelgebirge, Bischofsgrün und der Stadt Weißenstadt, hat im Januar 2020 ihre Arbeit aufgenommen. Die Integrierte Ländliche Entwicklung stellte 2020 zur Umsetzung von Kleinprojekten das Regionalbudget, mit einer Gesamtsumme von 100 000 Euro, zur Verfügung. Insgesamt wurden 18 Kleinprojekte erfolgreich umgesetzt. Für das Jahr 2021 wurde erneut ein Antrag für das Regionalbudget gestellt. Ferner wurden erste Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Handlungsfeld Tourismus, wie professionelle Fotoshootings, die Erstellung eines Flyers und einer Postkarte, umgesetzt.

## Integrierte Ländliche Entwicklung Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz

Zur Stärkung der Region wurde das Neubürg-Geld eingeführt und ein Imagefilm über die beteiligten Gemeinden präsentiert. Schwerpunkt einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung war der Austausch mit einer Integrierten Ländlichen Entwicklung aus der Oberpfalz. Begonnen hat die Planung eines Tourismuskonzeptes, um den Verbesserungsbedarf zu ermitteln und um die Besucher der Therme Obersees auf die Sehens- und Freizeitmöglichkeiten der angrenzenden Gemeinden aufmerksam zu machen.

## Integrierte Ländliche Entwicklung Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz

Nach der Fertigstellung des Energiekonzeptes „Modellregion Klimaschutz“ Ende 2019 wurde 2020 mit der Umsetzung der darin enthaltenen Ideen begonnen.

Als Teil des Konzeptes „Wassererlebnis Fränkische Schweiz“ wurde in Gräfenberg der Bereich um die Kalkach-Quelle neugestaltet und die Rotmain-Quelle im Lindenharter Forst aufgewertet. Ein großer Erfolg war 2020 das Regionalbudget mit dem 17 Kleinprojekte gefördert wurden.

Das Pilotprojekt „Interkommunales Kompensationsmanagement“ ist 2020 in die Umsetzung gegangen und wird sehr gut angenommen. Die Stelle des Kompensationsmanagers konnte geschaffen werden und wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.

In Kooperation mit den Integrierten Ländlichen Entwicklungen Frankenpfalz im Fichtelgebirge, Rund um die Neubürg und Fränkische Schweiz AKTIV wurde im Herbst der Imagefilm „Streuobstwiesen rund um die Fränkische Schweiz“ gedreht. Die Vorstellung erfolgt Anfang 2021.

Die kommunale Kooperation bildet zusammen mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung Fränkische Schweiz AKTIV die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz. Hier begann im Laufe des Jahres die Umsetzung einiger Startprojekte, u. a. „Der Fränkische Theatersommer – Warum Bio?“, „Streuobst-Allianz“ oder „Ökologisches Getreidelager“.

## Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist schon im ersten Jahr zu einem Erfolgsmodell geworden. Insgesamt 66 Projekte in den Integrierten Ländlichen Entwicklungen wurden damit im Landkreis letztes Jahr realisiert. Auch 2021 kann die Integrierte Ländliche Entwicklung mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 61 Projekte wurden in der neuen Antragsrunde ausgewählt und sollen bis zum Herbst dieses Jahres umgesetzt werden.



## Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 73 Dörfern von 20 Gemeinden des Landkreises durch 38 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 14 Projekten.

## Alle Projekte 2020 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aufseß	Planung	600	3
Bärnreuth	Bauphase	200	1
Betzenstein	Bauphase	950	1
Brandholz	Bauphase	430	1
Bronn	Planung	520	1
Buchau	Fertigstellung	600	3
Busbach	Bauphase	240	1
Christanz	Fertigstellung	70	1
Creez	Fertigstellung	290	4
Döberschütz-Fenkensees	Planung	110	3
Emtmannsberg	Bauphase	750	8
Funkendorf	Fertigstellung	150	1
Haag	Bauphase	610	2
Haselhof	Planung	40	1
Heinersreuth	Fertigstellung	20	1
Hinterkleebach	Fertigstellung	260	4
Hohenmirsberg	Planung	250	1
Horlach	Bauphase	130	1
Kirchahorn	Fertigstellung	410	3
Kirchenbirkig	Fertigstellung	350	1
Körbeldorf	Bauphase	240	2
Körzendorf	Fertigstellung	270	1
Langenreuth	Fertigstellung	120	1
Lankendorf-Ützdorf	Fertigstellung	210	2
Leupoldstein	Planung	180	2
Nemmersdorf	Bauphase	740	1
Neunkirchen a. Main	Fertigstellung	420	1
Ottenberg-Höchstädt	Planung	30	1
Pettendorf	Planung	630	1
Plech	Planung	840	1
Plössen	Bauphase	210	1
Püttlach	Planung	190	2
Schnabelwaid	Fertigstellung	700	6
Seybothenreuth	Bauphase	1 150	5
Trägweis	Fertigstellung	100	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Weidenloh	Fertigstellung	130	1
Wülfersreuth	Bauphase	150	1
Zips	Fertigstellung	180	1
<b>Summe 38</b>		13 470	73

Über die 14 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen 24 Projekten erfolgten Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Aufseß

In einer Versammlung wurden die ersten Überlegungen zur Neugestaltung der Raiffeisenstraße und der Neuen Mitte vorgestellt. Die in der Diskussion vorgeschlagenen Änderungen wurden aufgegriffen und eingearbeitet. Die Verbesserung des Bolzplatzes und sein Anschluss an die Neue Mitte bzw. den Kirchberg ist in Planung. Fast abgeschlossen ist die Planung der Gemeinde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit entlang der Staatsstraße Heiligenstadt-Hochstahl.

### Betzenstein

Mit dem Abschluss der Planung zur Sanierung der Stadtmauer im Bereich des Quartiers Zeiserla/Wagner, dem Abschluss der Planung des Wegs Richtung Schmidberg und dem Fortschreiten der Planung für das Zeiserla/Wagner Areal selbst, gehen öffentliche und private Investitionen in Betzenstein weiter Hand in Hand. Die sanierungsbedürftige Stadtmauer in diesem Bereich soll dabei bestmöglich im Originalzustand erhalten bleiben. Der Spatenstich für die Umsetzung dieser Maßnahmen ist für 2021 vorgesehen.

### Bronn, Stadt Pegnitz

Die Einleitung der Dorferneuerung Bronn markierte 2020 den offiziellen Start des Verfahrens. Nun gilt es mit Vertretern der Dorfgemeinschaft einen Vorstand zu bilden und mit diesem die Planungen der Vorbereitungsphase weiter zu verfeinern und die einzelnen Maßnahmen zu konkretisieren. Die Wahl der Vorstandschaft musste 2020 aufgrund der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden, weshalb nun im Frühjahr 2021 der Termin neu angesetzt wird. Als Kernmaßnahmen zeichnen sich jetzt schon die Neugestaltung der Klumpertalstraße und des Dorfplatzes ab. Die beiden Zufahrten auf die Bundesstraße spielen bei dieser Dorferneuerung eine weitere wichtige Rolle.

### Busbach, Gemeinde Eckersdorf

In der Dorferneuerung Busbach begannen im Herbst die Baumaßnahmen zur Gestaltung des neuen Dorfplatzes mit dem symbolischen Spatenstich im kleinen Kreis.

Die künftige Dorfmitte mit neuem Weiher war ehemals auf mehrere privaten Grundstücke, teilweise im Bestand mit Scheunen und Garagen, aufgeteilt. Die Teilnehmergeinschaft Busbach und die Gemeinde Eckersdorf haben mit 4 Eigentümern Gespräche geführt, Flächen getauscht oder gekauft und so die künftigen Grundstücksgrenzen neu festgelegt. Die Bebauung wurde bereits Mitte 2018 abgebrochen. Dies war Voraussetzung für die Schaffung eines zentralen öffentlichen Platzes in Busbach. Für die Stadtwerke Bayreuth konnte am Rand des Platzes ein neuer Ersatzstandort für die neue Kompakt-Trafostation gefunden werden. Die Teilnehmergeinschaft hat schon Pläne für eine Umnutzung der alten nicht mehr benötigten Turmstation als Kletterturm und als Quartier für Vögel.

Der Neubau des Feuerwehrhauses mit Gemeinschaftshausanteil im Westen des Dorfplatzes konnte im Jahr 2020 unter Trägerschaft der Gemeinde Eckersdorf bis auf kleinere Restmaßnahmen abgeschlossen werden.

Bei allen Maßnahmen ist die Tallage von Busbach mit immer wiederkehrenden Hochwasserproblemen eine besondere Herausforderung. Entsprechende Untersuchungen und Studien liegen vor und warten auf eine Einbindung in den weiteren Planungsprozess.

### Emtmannsberg

In der Dorferneuerung Emtmannsberg wurde von der Gemeinde die Sanierung des ehemaligen Spritzenhauses in Oberölschnitz in Auftrag gegeben. In Unterölschnitz hat die Planung zur Neugestaltung der Ortsstraße begonnen, über die auch mehrere Landwirte erschlossen sind. Der Vorschlag, die Randbereiche weitgehend zu entsiegeln, wurde von den Anwohnern aufgegriffen. Zeitgleich erstellt die Gemeinde die Planung zur Erneuerung des Ortskanals.

### Haselhof, Gemeinde Bindlach

Die Vorplanungen der Gemeinde Bindlach für den Rückbau und Neubau des alten Schulhauses mit Feuerwehrhaus sind weit vorgeschritten. Nach der Einleitung der Dorferneuerung Haselhof Ende 2020 kann die Gemeinde mit ihren Planungen zügig voranschreiten. Ein Baubeginn ist für dieses Jahr geplant.

### Hohenmirsberg, Stadt Pottenstein

Als Ergebnis des Gemeindeentwicklungskonzeptes der Stadt Pottenstein startete die Vorbereitungsphase in Hohenmirsberg in den Jahren 2014/2015. Aus den Anregungen der Arbeitskreise entwickelten sich die drei Hauptmaßnahmen Neugestaltung der Ortsmitte, Spielplatz und Gehweg zum Spielplatz. Im Januar 2020 erfolgte unmittelbar nach Antragstellung durch die Stadt die Einleitung der Dorferneuerung. Seitdem können im Fördergebiet private Bauherren Zuschüsse beantragen. Private Kleinstunternehmen der Grundversorgung können auch für Maßnahmen außerhalb des Fördergebietes Anträge in Hohenmirsberg stellen.

### Horlach, Stadt Pegnitz

Der Geh- und Radweg entlang der Veltensteiner Straße ist nun fertiggestellt. Der Ausbau des Weges wurde gegenüber den weiteren Dorferneuerungsmaßnahmen vorgezogen, weil sich in Verbindung mit der Erschließung des in der Nähe befindlichen Neubaugebietes Synergieeffekte erzielen lassen.

Um den Verkehr zu bremsen und die Sicherheit in Horlach zu erhöhen, führt die Stadt dieses Jahr die Planungen zur Änderung der Ortseinfahrten fort.



### Körzendorf, Gemeinde Ahorntal

Der innerörtliche Spielplatz in Körzendorf konnte durch die tatkräftige Unterstützung durch die Ortsbewohner fertiggestellt werden. Bei der Ausstattung mit angemessenen Spielflächen und Spielgeräten wurde darauf geachtet, dass der vorhandene Baumbestand nicht gefährdet wird. Ein neuer Dorf- und Festplatz bietet nun Raum für eine vielfältige Nutzung unter freiem Himmel oder im Festzelt. Neue Bepflanzungen rahmen den Platz ein.

Mit der Schließung des Dorfwirtshauses fehlte ein zentraler Treffpunkt in Körzendorf. Das Feuerwehrhaus konnte diese Lücke nur bedingt schließen. Für größere Veranstaltungen wurde auf das marode Schulgebäude ausgewichen. Der Wunsch der vielen Vereine für ein Dorfgemeinschaftshaus war groß. Das alte Schulhaus war jedoch nicht mehr sanierungsfähig, sodass man sich für den Abriss und späteren Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses an alter Stelle entschied. Das Amt für Ländliche Entwicklung unterstützte die Gemeinde beim Abriss des alten Schulgebäudes als ersten Schritt für ein aktiveres Dorfleben.

### Nemmersdorf, Stadt Goldkronach

Für die Straße am Sportplatz ist mittlerweile die Ausführungsplanung durchgeführt, die Finanzierung sichergestellt und die Baumaßnahme ausgeschrieben. Somit steht einem Spatenstich 2021 nichts mehr im Weg. Mit der Neugestaltung wird der Straßenabschnitt um einen überfahrbaren Mehrzweckstreifen als Gehsteig ergänzt. Dies dient vor allem der Sicherheit der Fußgänger, die bis jetzt die Straße nutzen mussten.

### Pettendorf, Gemeinde Hummeltal

Die Gemeinde Hummeltal möchte innerhalb ihres Areals zwischen Kindertagesstätte, Schule, Rathaus, Feuerwehr und Sportanlage eine neue Mitte schaffen. Für die Neugestaltung wurde eine Konzeptstudie beauftragt. Die Planung des Nahversorgungszentrums inklusive der Neugestaltung des Umgriffs wird über die Förderinitiative „Innen statt Außen“ bezuschusst.

### Plech

Das Amt für Ländliche Entwicklung leitete die punktuelle Dorferneuerung Anfang 2020 ein, mit dem Ziel die Bereiche um das Ortszentrum, Rathaus und Badstraße zu revitalisieren – ein wichtiger Beitrag zur Innenentwicklung. Förderung können zudem private Eigentümer im Umfeld und Kleinstunternehmen erhalten.

## Seybothenreuth

Im Zuge der Förderinitiative „Innen statt Außen“ wurde eine Industriebrache im Ortskern von Seybothenreuth beseitigt. Dabei wurden auf dem ehemaligen Industrieareal 5 Gebäude abgebrochen, so dass nun eine Fläche von ca. 8 000 m<sup>2</sup> für eine Nachnutzung zur Verfügung steht. Die Gemeinde Seybothenreuth hat bereits mehrere Architekturbüros mit der Erstellung von Planungen zur Nachnutzung der Fläche beauftragt. Seitens der Gemeinde wird eine Wohnbebauung für ältere und jüngere Bürger angestrebt (Mehrgenerationenhäuser). Die Abbruch- und Rekultivierungsarbeiten wurden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken mit einem Zuschuss von 90 % gefördert.

Für die Erneuerung der Ortsstraße in Draisenfeld legte das beauftragte Ingenieurbüro den Vorentwurf vor. Die Planung wurde den Fachstellen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur Stellungnahme vorgelegt. Im nächsten Schritt wird mit den Bürgern der Vorentwurf besprochen.

## Wülfersreuth, Gemeinde Bischofsgrün

Das ehemalige Schulhaus liegt im Ortskern von Wülfersreuth, direkt neben dem Feuerwehrhaus und dem Spielplatz. Es soll zum Bürgerhaus für die Dorfgemeinschaft umgenutzt werden. Der Erwerb und die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Erdgeschoss, sowie die Gestaltung der Außenanlagen werden vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert. Zahlreiche Wülfersreuther Bürgerinnen und Bürger zeigen ehrenamtliches Engagement indem sie ihre Eigenleistung einbringen.

## Neue Projekte

Der Verein „Rettet die Fachwerk- und Sandsteinhäuser! e. V.“ kaufte das sanierungsbedürftige, denkmalgeschützte Fensterschürzenhaus (Verzierungen unter den Fenstern) in Mistelgau, Bahnhofstraße 5. Über die private Förderung greift die Dorferneuerung dem Vorhaben helfend unter die Arme. Die Sanierung soll Anfang 2021 beginnen. Zu diesem Zweck wurde 2021 ein einfache Dorferneuerung eingeleitet.

Die Gemeinde konnte kürzlich im Zentrum von Mistelgau das Areal Gartenstraße 1 mit ca. 1 300 m<sup>2</sup> nahe der ehemaligen Schule und Kirche erwerben. In Verbindung mit dem Anwesen Schulstraße 2 soll hier über die Dorferneuerung ein neuer Dorfmittelpunkt mit Dorfgemeinschaftshaus, Gastronomie und Biergarten entstehen. Das gegenüberliegende alte Gasthaus Mistelgauer Hof riss die Gemeinde im Vorgriff ab. Sobald die Planungen vorliegen wird das Gebiet der Dorferneuerung um diesen Bereich erweitert.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 57 Verfahren berichten wir nachfolgend über 10 Flurneuordnungen, 1 Projekt des Ländlichen Straßen- und Wegebau sowie über die Initiative boden:ständig.

## Alle Projekte 2020 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Aufseß	Bauphase	560	260
Birk	Planung	320	110
Breitenlesau	Fertigstellung	310	80
Buchau	Fertigstellung	550	270
Christanz	Fertigstellung	180	140
Döberschütz-Fenkensees	Planung	750	140
Emtmannsberg-Schamelsberg	Planung	360	140
Funkendorf	Fertigstellung	280	160
Gösseldorf	Planung	190	50
Hannberg	Planung	300	160
Heinersreuth	Fertigstellung	150	70
Hochstahl	Fertigstellung	440	100
Kirchahorn	Fertigstellung	370	460
Kirchenbirkig	Fertigstellung	210	170
Körbeldorf	Bauphase	670	250
Langenreuth	Fertigstellung	210	120
Lessau-Lankendorf	Bauphase	580	140
Leupoldstein	Planung	290	220
Ober-Unterölschnitz	Planung	600	180
Ottenberg-Höchstädt	Planung	420	140
Püttlach	Planung	690	290
Saugendorf	Fertigstellung	40	10
Saugendorf	Planung	190	50
Schnabelwaid	Fertigstellung	620	530
Seybothenreuth	Bauphase	130	1 530
Speichersdorf	Bauphase	70	70
Trägweis	Fertigstellung	200	100
Troschenreuth	Planung	340	120
Weidenloh	Fertigstellung	50	50
Zips	Fertigstellung	350	170
<b>Summe 30</b>		<b>10 420</b>	<b>6 280</b>

<b>Freiwilliger Landtausch</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Büchenbach	Planung	61	41
Elbersberg	Planung	1	2
Hubenberg	Fertigstellung	36	21
Kleinlesau	Planung	21	9
Kleinweiglareuth	Planung	35	9
Lankenreuth	Planung	51	7
Neudorf	Planung	55	23
Neudorf	Planung	12	7
Obernsees	Planung	4	4
Rackersberg	Planung	2	2
Rosenhof	Planung	11	8
Wundenbach	Planung	25	2
Zettlitz	Planung	1	2
<b>Summe 13</b>		315	137

<b>Ländlicher Straßen- und Wegebau</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Iskaraweg Waizenreuth-Sophienthal	Bauphase	0,67	1
Mehrzweckweg Siegmansbrunn	Fertigstellung	0,70	1
Sandhof	Fertigstellung	1,20	1
Schobertsmühle – Laimen – Moosing	Planung	0,80	1
Wirtschafts-/Radweg Harsdorf-Ramsenthal	Fertigstellung	2,30	2
<b>Wirtschafts-/Radweg Pegnitz-Hainbronn</b>	Bauphase	0,81	1
Wirtschaftsweg Untersteinach-Döhlau	Bauphase	1,34	1
<b>Summe 7</b>		7,82	8

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Ortschaften
Bad Berneck – Bindlach – Goldkronach	Planung	3 000	3
Birk	Planung	380	1
Emtmannsberg	Planung	470	1
Fenkensees-Döberschütz	Planung	840	1
Lessau-Lankendorf	Planung	800	1
Ober-Unterölschnitz	Planung	620	1
Troschenreuth	Planung	390	1
<b>Summe 7</b>		<b>6 500</b>	<b>9</b>

Über die 15 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und FlurNatur Friesenhausen wird nachfolgend berichtet. In den anderen 42 Projekten erfolgten Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung Aufseß

Im Flurneuordnungsverfahren Aufseß laufen die Bauarbeiten des Vorausbaus im ersten Bauabschnitt (östlich der Aufseß) in vollen Zügen. Die Baueinweisung fand Mitte 2019 statt. 2020 wurden trotz eines engen Bauzeitenfensters ca. 3,5 km der ausgebauten Wege fertiggestellt und abgenommen. Auf einer Länge von 600 m ist damit ein weiterer Abschnitt des Kernwegnetzes geschaffen worden. Die restlichen Wege des ersten Bauabschnittes werden voraussichtlich im kommenden Jahr 2021 abgeschlossen.

### Flurneuordnungen Emtmannsberg–Schamelsberg und Troschenreuth, Gemeinde Emtmannsberg

Im Jahr 2020 wurde die Kartierung der vorhandenen Landschaftselemente in den Verfahren Emtmannsberg–Schamelsberg und Troschenreuth abgeschlossen. Die Kartierung dient der Ermittlung der zu erwartenden Eingriffe in die Natur und der Berechnung der dafür notwendigen Ausgleichsmaßnahmen, die durch die Wegeerschließung und Zusammenlegung entstehen.

### Flurneuordnungen Döberschütz–Fenkensees, Gemeinde Seybothenreuth und Lessau–Lankendorf, Markt Weidenberg

In beiden Verfahren konnte 2020 nach einer intensiven Planungsphase durch den jeweiligen Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen beschlossen und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur planrechtlichen Genehmigung vorgelegt werden. In den umfangreichen Maßnahmen sind u. a. die Erneuerung bestehender Flurwege und die Anlage von Wasserrückhaltungen in der Fläche vorgesehen. Insbesondere die Anlage kleiner dezentraler Retentionsräume dient dabei dem Rückhalt von Wasser bei Starkregenereignissen und trägt zum Erosionsschutz bei. Für weitere kleinere Erosionsschutzmaßnahmen in Lessau erfolgte bereits 2020 die bauliche Umsetzung.

### Flurneuordnungen Langenreuth und Zips, Stadt Pegnitz

In den Verfahren Zips und Langenreuth wurden als ökologischer Ausgleich für die Baumaßnahmen zahlreiche Landschaftspflegeflächen und Flächen für den Artenschutz geschaffen. Zu deren dauerhafter Sicherung erstellten die Teilnehmergeinschaften ein Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzept. Darin wird festgelegt, wie diese Flächen entsprechend den Vorgaben und Festlegungen aus der Landschaftsplanung von der Kommune als künftiger Unterhaltspflichtiger gepflegt werden sollen. Die Übergabe der ökologischen Flächen an die Stadt Pegnitz erfolgt zum Ende des Verfahrens, um so in Zukunft eine entsprechende Pflege der Flächen zu gewährleisten.

### Flurneuordnungen Leupoldstein und Ottenberg-Höchstadt, Stadt Betzenstein

Nach der Vorstandswahl 2019 starteten 2020 die ersten Planungsarbeiten. Um ein detailliertes Bild über den ökologischen Haushalt der Verfahrensgebiete zu erhalten, wurde eine Struktur- und Nutzungskartierung durchgeführt. Die flächenscharfe Erfassung aller Landschaftselemente sowie deren ökologische Werte bietet für die weitere Planung der verschiedenen Maßnahmen eine aktuelle Datengrundlage und fließt im späteren Verlauf auch in die Berechnung des ökologischen Ausgleichs ein. Nach Abschluss der Grundlagenkartierung wird 2021 vertieft in die Maßnahmenplanung innerhalb der jeweiligen Verfahren eingestiegen.

### Flurneuordnung Seybothenreuth

Als erster Abschnitt des von der Integrierten Ländlichen Entwicklung Frankenpfalz im Fichtelgebirge konzipierten Kernwegenetzes wurde der Weg von Draisenfeld bis zum Aussiedlerhof im Nordwesten ausgebaut. Der Ausbau erfolgte mit einer Fahrbahnbreite von 3,50 m in Asphaltbauweise auf einer Länge von ca. 650 m.

Es ist vorgesehen den Weg im Westen bis zur Gemeindegrenze weiterzuführen. Von dort aus wird die Verbindung nach Unterölschnitz im Zuge des Verfahrens Ober-Unterölschnitz geschaffen.



## Wirtschaftsweg Pegnitz–Hainbronn, Stadt Pegnitz

Die Stadt Pegnitz konnte den ca. 800 m langen Weg im vergangenen Jahr fertigstellen. Der Weg dient der Verbesserung des landwirtschaftlichen Verkehrs und stellt darüber hinaus einen Lückenschluss im Radwegenetz dar, wie er im Integrierten Städtischen Entwicklungskonzept vorgesehen ist.

## boden:ständig

Im Rahmen der laufenden Flurneuordnungsverfahren Lessau-Lankendorf und Döberschütz-Fenkensees sowie in der Gemeinde Emtmannsberg gibt es boden:ständig-Projekte. Es werden Maßnahmen zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt in der Flur erarbeitet und umgesetzt.

Ein gemeindeübergreifendes boden:ständig-Projekt ist in Bad Berneck, Bindlach und Goldkronach aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland entstanden. Das Rahmenkonzept wird Anfang 2021 durch das Planungsbüro fertiggestellt. Erste Umsetzungsmaßnahmen wurden bereits geplant und sollen im Jahr 2021 gebaut werden. Es handelt sich dabei um Maßnahmen zum dezentralen Wasser- und Sedimentrückhalt. Diese Maßnahmen werden über das neue Förderprogramm „Flur-Natur“ gefördert.

## Neue Projekte

Für 2021 ist die Einleitung von drei Flurneuordnungen im Bereich der Kommunen Gesees, Pottenstein und Creußen zur Umsetzung von Kernwegen sowie der Flurneuordnung Kaltental (Stadt Pegnitz) vorgesehen.

## **Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen (KULAP B59)**

Die seit dem Jahr 2015 bestehende Fördermöglichkeit für die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen in Projektgebieten boden:ständig (Maßnahme KULAP B59-investiv) wurde erweitert.

Im Zusammenhang mit dem gesamtgesellschaftlichen Ziel der Biodiversitätssteigerung wurde die bekannte Maßnahme B 59-investiv um das Förderziel erweitert, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zielgerichtet zu erhöhen. Zu diesem Zweck wird die Maßnahme ab sofort bayernweit auf allen landwirtschaftlich genutzten oder nutzbaren Flächen angeboten.

Der Fördersatz beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die fachliche Zuständigkeit für die Maßnahmen außerhalb von boden:ständig-Projektgebieten liegt bei den an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) angesiedelten Wildlebensraumberatern.

Ein Merkblatt und die Antragsformulare sind im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) veröffentlicht.

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php>



## FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren

Seit dem Jahr 2019 besteht die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente außerhalb von Flurneuordnungsverfahren zu fördern.

Gefördert werden die Planung und Anlage z. B. von Abflussmulden, Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Feucht- und Trockenlebensräumen. Der Antrag kann durch Gemeinden, Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Wasser- und Bodenverbände oder vergleichbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Privatpersonen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gestellt werden.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 %, bei der Umsetzung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes bis zu 85 %. Es können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf von 5 000 Euro bis 60 000 Euro gefördert werden.

Weiterführende Informationen sowie die Antragsformulare finden sich im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/index.php>

Damit können auch außerhalb von Flurneuordnungen Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität und Wasserrückhalt in der Fläche sowie zum Erosionsschutz umgesetzt werden.



## Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken Die Ämter für Ländliche Entwicklung

### **Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern**

Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406  
poststelle@ale-ob.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern**

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar  
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215  
poststelle@ale-nb.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz**

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken**

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
poststelle@ale-ofr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken**

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken**

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250  
poststelle@ale-ufr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

### **Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben**

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken  
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.





Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken  
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
poststelle@ale-ofr.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)